aun die fruntschafft finden da
vil gespilen. Darumb ain große
frödd da wirt. Also nemen die sa=
mnung frowen die gantz bilger=
schafft. vnd fieren sy von den
bredigern in die sammung. vnd
geben yna herberg. vnd thund in
fast gietlich. wenn es ist ain
wolhabende sammung. In der.
der besten burgren kind. vnd
frund sind die in vlm sind. vnd
könen vnd mügen den lüten zucht
vnd er tün Mit dem vergat der
tag. vnd die nacht.

Hie hebt sich an die gaistlich
bilgerfart gen Jherusalem
genomen ab der liblichen bil=
gerfart des hailigen lands
von ainer tagraiß zu der an=
dren. Von vlm vß. bis gen Jhe=
rusalem. Syon. vnd. Synai.
vnd bis wider gen vlm.

Die erst tagraiß der bilger=
fart ist in vlm also. So

Ulmer Geschichte im Netz
Schule und Archiv

mit nacht vergat · so stand die
ersamen samnung frowen vff
zesprechen ir tag zit · vnd ir gest
die closter frowen syon bilgrin
mit yna · Also lesen die samnung
frowen ir zit in ir capell · vnd die
gest in der conuent stuben Vnd so
es tag wirt · so kumpt ain bruder
von der bredigen der list in der
samnung messe · Nach der messe so
bitten die syon bilgrin die mai=
strin · das man sy fiere zu allen
kirchen in der statt Vlm · das sy
den ablas hollin · vnd das hailtum
vnd die kirchen besehin Wenn das
thund all ritter bilgrin vnd syon
bilgrin wa sy in ain statt komen ·
so lauffen sy durch all kirchen ·
zu dem hailtum vnd nach dem ab=
las Also gibt die maistrin denen
bilgrin ettlich frowen · die fieren
sy vß der samnung zu vnser fro=
wen in die pfarr kirchen · vnd da
enpfahen sy vil ablas · des zaich=
es Tas in der dritten regel ge=
zaichnet ist · In der kirchen haben

die closter frowen grossen lust
vnd wol gefallen · wem ir glich
doch nit funden wirt in der gantz=
en cristenhait · von lust vnd klar=
hait lengi vnd höchi · Man findt
vil kirchen die fast köstlicher send
vnd me zierd haben · denn die · aber
kain hübschri hab ich nie gesehen
Da bü so waiß ich für war das
in der gantzen cristenhait kain
kirch ist · vnd kain pfarr in der so
vil bruchs der hailigen sacramet
ist as in der So wirt auch kain
pfarr funden · in die so vil pezson=
en vnd lüten gehözn as in die
pfarr Darumb haben die biltrin
ain groß wol gefallen in der kirche
Vnd singen da · respons · ymps ·
vnd die Antiffen · Salue regina
von vnser frowen Vß der pfarr
kirchen gand sy vff den kirch hoff
in sant Valentins capell in der
auch Jablas ist Von sant Valentin
capell gand sy über das getter · da
stät ain alti kirch sant Jörgen ·
in die gand sy auch · vnd nement

Ulmer Geschichte im Netz
Schule und Archiv

Tablas von sant Jörgen gand
sÿ wider vff pfarr kirchhoff · vnd
mit dem · miserere vnd · depro=
fundis · für die selen · gand sÿ
vber den kirchhoff zů den · Bar=
füssen · in die kirchen · vnd rieffen
an sant · franciscen · vnd nemen
da Tablas · Von der barfüssen
komen sÿ zů sant · Josen · da ist
auch Tablas · Von sant Josen gand
sÿ zů dem · hailigen Crütz · da
nement sÿ auch Tablas Dar=
nach gand sÿ zů den wengen ·
da findent sÿ auch Tablas · Vnd
von den wengen gand sÿ zum
Tütschenhuß · da groß̃er ablas
ist · vnd da rastet auch der hailig
bischoff Veronensis sant · Zenon ·
Da küssen sÿ das hailtum · vnd
enpfahen den Tablas Von dem
Tütschen huß gand sÿ hinden
hinvmb an der mur zum Glöck=
lis thor vß In der Junckfrowen
garten gen Seffringen in das
closter · da ist vil ablas T vnd ha=
iltum vnd gůt gespilschafft haben

Ulmer Geschichte im Netz
Schule und Archiv

sy da Von Sefflingen yand sy
her ab an die blaw vber die bruck
vnd komen vff sant · Michels
berg · da ist auch T ablas Ab dem
berg yand sy zů vnsers herren
rů · Da ist auch ablas T Vnd
dar nach yand sy von vnsers
herren rů zů sant katherina
kirch da ist auch ablas T von
sant katherina kirch yand sy
wider zům katherina thor hin
vß zum engel bloß vnd schlupf=
ent da selbs durch die schranck=
en oder durch die ritzel vnd da
komen sy zů vnser frowen by
sant lienhart · da auch T ablas
ist Vnd von sant lienhart komen
sy vff aller hailigen kirchoff vff
den kercker in sant · Enderes
capell da ist auch T · ablas ·
Von sant Enderes yand sy zů
allen hailigen da ist auch T ablas
Von allen hailigen yand sy in
das Spittal kapelin · da ist ab=
er vnser frow yniädig · Da ist
aber T ablas · Vnd dar nach so

Ulmer Geschichte im Netz
Schule und Archiv

yand sÿ wider in die statt Vlm
zů vnser frowen thor in · vnd
komen zů sant Sebastian da
ist auch T ablas Von sant seba=
stian komen sÿ zů den hailigen
drÿkünigen da ist auch T ablas
Von den hailigen drÿ künigen
yand sÿ zů sant peter da ist auch
T ablas Von sant peter zů dem
hailigen yaist in dem Spittal
da groser T ablas ist vnd von
dem spital yand sÿ her vß vff
den kirchhoff hinder der siechē
stuben · da yand sÿ hin in sant
Enderes capelli · da ist auch T
ablas Von sant enderes vff
dem spitaler kirchhoff yand sÿ
her vff in sant Nicklaus kirche
vnd da ist auch ablas · T · Von
sant Nicklaus yand sÿ zů sant
barblen in Walthers chintgers
huß da ist aber T ablas Von
sant barblen yand sÿ vff den
marckt zů sant Jacob · da ist
auch T ablas · Von sant Jacob
yand sÿ zů sant Vrsula · in der

Ulmer Geschichte im Netz
Schule und Archiv

kärginen huß. vnd da findent
sÿ auch T ablas Vnd von sant
vrsula komen sÿ her für vnd
gand die herdbrugga ssen ab=
hin vnd komen vff den grienen
hoff in sant Gilgen capell.
da enpfahen sÿ auch den. T
ablas. Vnd von sant gilgen.
gand sÿ zů den. Bredigern.
da nement sÿ den T ablas In
allen capellen. Vnd singent
da von sant Dominicus Re=
spons ÿmps Vnd die Antiffen
O lumen ecclesie ꝛc Vnd Collect
vnd da mit hat an end die bil=
ger fart in vlm. vnd gand wid=
er in die samnung zů dem mäl.
Nach dem essen richten sich
all Syon pilgrin zů. mit allem
dem. das zů der fart gehört.
das man sich vff den morigen
tag stie dreg mach Da seind
auch ettlich samnung frowen
die sich richten vff die bilger=
fart ze ziehen mit denen Syon
bilgrin Auch so seind vil ander

Ulmer Geschichte im Netz
Schule und Archiv

Junckfrowen · wittwen vnd ee
frowen · die sich schlahen zů der
bilgerschaft · vnd sich richten
mit ze ziehen · zů den hailigen
stetten · vnd mit dem wirt die
gespilschaft eben groß vnd starck.

Die ander tagraiß · so man
das horen vff blast · vnd die
syon bilgrin ir zit haben gelese=
en · vnd man friemeß lůt · so ne=
men die bilgrin was sy mit yna
vber feld tragen wend ir seck mit
den bett biechern · vnd gnaden in
der sammung · vnd gand zun pre=
digern zů der friemess Nach
der meß so gat der prior mit sin=
en briedern heruß in die kirchen
· vnd gibt den bilgrin den segen
benedictionem Itinerantium ·
vnd last her bringen win · den
segnet er · benedictione sancti
Johannis vnd gibt yna sant
Johans segen · vnd da mit nem=
ent sy vrloub · vnd gnadent den
briedern · vnd iren frunden · Vnd

**Felix Fabri: Sionpilger, 1493** (StadtA Ulm, A [5925], fol. 11r-15r. Ein Rundgang durch verschiedene Kirchen und Kapellen der Stadt)

Felix Fabri (1441/42-1502), der zwischen 1465 und 1468 als Ordensmitglied in den Ulmer Dominikanerkonvent kam und dort bis zu seinem Lebensende blieb, verfasste mehrere Schriften, darunter die älteste Chronik der Stadt (‚Tractatus de civitate Ulmensi'), eine Reisebeschreibung seiner beiden Pilgerreisen ins Heilige Land (‚Evagatorium in Terrae sanctae, Arabiae et Egypti peregrinationem') und die ‚Sionpilgrin', eine Anleitung für eine geistige Pilgerfahrt in verschiedenen Tagesetappen. Eine dieser Etappen führt die pilgernde Person mit imaginären Besuchen verschiedener Kirchen und Kapellen durch die Stadt Ulm.

Ein interessantes Detail auf den gezeigten Seiten sind die Abdrücke einer Brille, die offenbar bei der Lektüre des Buches dort eingelegt worden war und ihre Spuren hinterlassen hat.

## Transkription

[11r:]

[...] Hie hebt sich an die gaistlich bilgerfart gen Iherusalem genomen ab der liblichen bilgerfart des hailigen lands von ainer tagraiß zu der andren, von Ulm uß biß gen Iherusalem, Syon und Synai und bis wider gen Ulm

Die erst tagraiß der bilgerfart ist in Ulm also: So [11v:] mit nacht vergat, so stand die ersamen **Samnungfrowen** [= Frauen im Sammlungsstift] uff, ze sprechen ir tagzit, und ir gest die closterfrowen Syion bilgrin, mit yna. Also lesen die Samnungfrowen ir zit in ir capell und ir gest in der conventstuben. Und so es tag wirt, so kumpt ain bruder von der brediger [= Dominikanerkloster], der list in der Samnung meß [= die heilige Messe]; nach der meß, so bitten die Syon bilgrin die Maistrin, das man sy fiere zuo allen kirchen in der statt Ulm, das sy den ablas hollin und das hailtam [Heiltum] und die kirchen besehin [besuchen]. Wann das thund all ritter bilgrin und Syon bilgrin, wa sy in ain statt komen, so lauffen sy durch all kirchen zu dem hailtam und nach dem ablas. Also gibt die maistrin denen bilgrin ettlich frowen, die fieren sy uß der Samnung zu **Unser Frowen in die Pfarrkirchen** [= Pfarrkirche Unsere Liebe Frau = Münster], und da enpfahen [empfangen] sy vil ablas, des zaiches ꝛ as [als] in der dritten regel gezaichnet ist. In der kirchen haben [12r:] die closterfrowen großen lust und wolgefallen, wenn ir glich doch nit funden wirt in der gantzen cristenhait von lust und klarhait, lenge und höchi. Man findt vil kirchen, die fast köstlicher seind und me zierd haben denn die, aber kain hübschri hab ich nie gesehen. Daby so waiß ich fürwar, das in der gantzen cristenhait kain kirch ist und kain pfarr, in

der so vil bruchs [Gebrauch] der hailigen sacrament ist as in der. So wirt auch kain pfarr funden, in die so vil personen und lüten gehörn as in die pfarr. Darumb haben die bilgrin ain groß wolgefallen in der kirchen und singen da respons, ymps [Hymnen] und Antiffen [Antiphonen], Salve regina von unser frowen. Uß der pfarrkichen gand sy uff den kirchhoff in **Sant Valentins capell**, in der ţ auch ablas ist. Von Sant Valentins capell gand sy über das getter, da stät ain alti kirch Sant Jörgen, in die gand sy auch und nement [12v:] ţ ablas. Von **Sant Jörgen** gand sy wider uff pfarr kirchoff und mit dem ‚Miserere' und ‚De profundis' für die selen gand sy uber den kirchhoff zuo den **Barfuossen** [Barfüßern = Franziskanern] in die kirchen und rieffen an Sant Fracissen und nehmen da ţ ablas. Von den Barfuossen komen sy zu **Sant Josen**, da ist auch ţ ablas. Von Sant Josen gand sy zuo dem **Hailigen Crüz** [Hl. Kreuz-Kapelle auf dem Weinhof], da nement sy auch ţ ablas. Darnach gant sy zuo den Wengen [Augustinerchorherrenstift St. Michael zu den **Wengen**], da findent sy auch ţ ablas. Und von den Wengen gant sy zuo dem **Tütschen huß** [Deutschordenskommende], da großer ablas ist. Und da rastet auch der hailig bischoff Veronensis, Sant Zenon: Da küssen sy das hailtam und enpfahen den ţ ablas. Von dem Tütschenhuß gand sy hinden hinumb an der mur zum Glöcklis Thor uß in der Junckfrowen garten gen **Sefflingen in das closter** [Klarissenkloster Söflingen]. Da ist vil ablas und hailtam, und guot gespilschafft haben [13r:] sy da. Von Sefflingen gand sy herab an die Blaw uber die bruck und komen uff Sant Michelsberg, da ist auch ţ ablas. Ab dem berg gand sy zuo **Unsers Herren Ruo**, da ist auch ablas ţ und darnach gand sy von Unsers herren ruo zuo Sant Katherina kirch, da ist auch ablas ţ. Von **Sant Katherina kirch** gand sy wider zum Katherina thor hinuß zum engel bloß [= Engelsplatz; Platz zwischen der Frauensteige und dem Örlingertal, der als Versammlungsstätte diente] und schlupfent daselbs durch die schrancken oder durch die rigel und da komen sy zuo **Unser Frowen by Sant Lienhart**, da auch ţ ablas ist. Und von Sant Lienhart komen sy uff Allerhailigen kirchoff uff den kercker in **Sant Enderes capell**, da ist auch ţ ablas. Von Sant Enderes gand sy zuo **Allen hailigen**, da ist auch ţ ablas. Von Allen hailigen gand sy in das Spittalkäpelin. Da ist aber Unser Frow gnädig, da ist aber ţ ablas. Und darnach so [13v:] gand sy wider in die statt Ulm zuo Unser Frowen thor in und komen zuo Sant Sebastian. Da ist auch ţ ablas. Von **Sant Sebastian** komen sy zuo den **Hailigen Drykünigen** [Dreikönigskapelle], da ist auch ţ ablas. Von den hailigen Drykünigen gand sy zuo **Sant Peter**, da ist auch ţ ablas. Von Sant Peter zu dem **Hailigen Gaist in dem Spittal** [Hl.-Geist-Spital], da großer ţ ablas ist. Und von dem Spittal gand sy heruß uff den kirchhof hinter der Siechenstuben. Da gand sy hin in **Sant Enderes capelli**, da ist auch ţ ablas. Von Sant Enderes uff dem Spitaler kirchhoff gand sy heruff in **Sant Nicklaus kirchen** und da ist auch ablas ţ. Von Sant Nicklaus gand sy zuo **Sant Barblen** [Barbarakapelle] in Walther Ehingers huß, da ist aber ţ ablas. Von Sant Barblen gand sy uff den markt zuo **Sant Jacob**, da ist auch ţ ablas. Von Sant Jacob gant sy zuo **Sant Ursula** in der [14r:] Kärginen huß [Haus der Patrizierin Karg] und da findent sy auch ţ ablas. Und von Sant Ursula komen sy herfür und gand die Herdbruggassen abhin und komen uff den Grienen Hoff [Grünen Hof] in Sant Gilgen capell [St. Ägiden-Kapelle], da enpfahen sy auch den ţ ablas. Und von **Sant Gilgen** gand sy zuo den **Bredigern**, da nement sy den ţ ablas in allen capellen und singent da von Sant Dominicus respons, ymps und die Antiffen ‚O lumen ecclesie' etc. und collect und damit hat an end die bilgerfart in Ulm. Und gand wider in die **samnung** zuo dem mäl [Mahl].

Nach dem essen richten sich all Syon pilgrin zuo mit allem dem, das zuo der fart gehört, das man sich uff den moringen tag frie aweg mach. Da seynd auch ettlich samnungfrowen, die sich richten uff die bilderfart, ze ziehen mit denen Syon bilgrin. Auch so seynd vil ander [14v:] junckfrowen, wittwen und eefrowen, die sich schlahen zuo der bilgerschaft aund sich richten mit ze ziehen zuo den hailigen stetten. Und mit dem wirt die gespilschaft eben groß und starck [...].